

23.

**museums
management**

KULTUR . REGION . NIEDERÖSTERREICH

FACHBEREICH KLEIN- UND FLURDENKMÄLER

Internationale Tagung für Kleindenkmalforschung



7.-10. JUNI 2018

ST. PÖLTEN



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Klein- und Flurdenkmäler im Zeichen des europäischen »Jahr des kulturellen Erbes«

Orte des Gedenkens, der Erinnerung und der Mahnung – Orte des Innehaltens –, das sind die Klein- und Flurdenkmäler, die unsere Wege und Plätze zieren.

Seit rund 50 Jahren treffen sich Kleindenkmalexpertinnen und -experten des zentraleuropäischen Raums alternierend in Deutschland, der Tschechischen Republik, der Slowakei, in Ungarn und in Österreich, um über aktuelle Forschungen und Projekte zu berichten. In diesem Jahr findet das Treffen in St. Pölten, der Landeshauptstadt Niederösterreichs, statt.

Über mehrere Jahrhunderte spannt sich der zeitliche Bogen, von der Spätgotik über den Dreißigjährigen Krieg bis zu den Kriegerdenkmälern des 20. Jahrhunderts und der aktuellen zeitgenössischen Kunst im öffentlichen Raum. Besondere Schwerpunkte bilden die Heilige Dreifaltigkeit und neue Impulse in der Betrachtung und Auseinandersetzung mit Kleindenkmälern in unserer heutigen Zeit.



Besuchsempfehlungen in St. Pölten:

Museum Niederösterreich Haus der Natur und Haus der Geschichte

Kulturbezirk 5 | Di–So 9–17 Uhr

www.museumnoe.at

Stadtmuseum St. Pölten

Prandauerstraße 2 | Mi–So 10–17 Uhr

www.stadtmuseum-stpoelten.at



► DONNERSTAG, 7. JUNI 2018

- ab 13.00 Uhr **Einchecken im Bildungshaus St. Hippolyt**
- ab 15.00 Uhr **Anmeldung im Tagungsbüro im Bildungshaus St. Hippolyt**
- 18.00 Uhr **Eröffnung der Tagung im Sommerrefektorium des Augustiner-Chorherrenstiftes mit Empfang des Bischofs**
- 18.30 Uhr **Eröffnungsvorträge**
Kleindenkmale im deutschen Südwesten erinnern an den Dreißigjährigen Krieg – Kulturgeschichtliche Aspekte
Martina Blaschka M.A. | *Kulturwissenschaftlerin, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Deutschland*
- Der fahrende Bildstock von Bad Tölz**
Gedanken zum materiellen und immateriellen Kulturerbe aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahres 2018
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bärbel Kerkhoff-Hader | *Professorin für Europäische Ethnologie, Bamberg, Deutschland*
- anschließend **Kurzführung durch das Diözesanmuseum**
- Umtrunk und kleiner Imbiss**

► FREITAG, 8. JUNI 2018

- 9.00 Uhr **Begrüßung im Bildungshaus St. Hippolyt**
- 9.15 Uhr **»Geschützte Kleindenkmale«**
Denkmalwerte. Pflege. Restaurierung
HRⁱⁿ Ing.ⁱⁿ Mag.^a Margit Kohlert | *Landeskonservator-Stellvertreterin für Niederösterreich, Bundesdenkmalamt, Abteilung für Niederösterreich, Österreich*
- Österreichische Klein- und Flurdenkmale in Geschichte und Gegenwart**
Samlungsstrategien und Forschungsgeschichte
WHR i. R. Hon.-Prof. Dr. Hermann Steininger | *Volkskundler, Perchtoldsdorf, Österreich*

Kriegerdenkmäler

Beobachtungen und Forschungsansätze im Grenzgebiet Südmähren/Weinviertel

Mag.^a Helene Schrolmberger | *Kulturwissenschaftlerin, Museum Retz, Österreich*

10.30 Uhr **Pause**

11.00 Uhr **Unterwegs in der Wachau**

Marterln, Friedenskreuz und Stein

P. Mag. Clemens M. Reischl OSB | *Dechant des Dekanates Göttweig und Pfarrer in Mautern, Rossatz und Arnsdorf, Österreich*

Kunst im öffentlichen Raum in der Wachau

Irritation und Attraktion im Weltkulturerbe

Dr. Martin Vogg | *Autor und Regionalentwickler, Wien, Österreich*

Was einmal war und nun Kunst ist

Formen des Erinnerns in der Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich

Mag.^a Katrina Petter | *Projektleiterin Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich, Österreich*

12.15 Uhr **Mittagessen im Bildungshaus St. Hippolyt**

13.30 Uhr **Stadtrundgang in St. Pölten mit Schwerpunkt Kleindenkmäler**

Treffpunkt bei der Tourismusinformation am Rathausplatz 1

15.00 Uhr **Kreuze aus Gusseisen**

deren Entstehung und Verwendung mit kurzer Vorstellung der Datenbank www.marterl.at

Anton Stöger | *Heimatsforscher und Stv. Fachbereichsleiter des FB Klein- und Flurdenkmäler im Museumsmanagement Niederösterreich, Leiter der Kleindenkmaldatenbank, Kirchberg am Walde, Österreich*

Ikonographie der Heiligen Dreifaltigkeit auf Gusseisenkreuzen und Grabsteinen

Mag.^a Jana Bělová, Ph.D | *Kuratorin der Geschichtsabteilung im Stadtmuseum Praha, Tschechische Republik*

Ungewöhnliche Dreifaltigkeitsdarstellungen in Statue und Bild

Dr. Gábor Barna | *Professor an der Universität MTA-SZTE/Forschungsgruppe für die Erforschung der Religiösen Kultur und Univ.-Prof. am Lehrstuhl für Ethnologie und Kulturelle Anthropologie in Szeged, Ungarn*

16.30 Uhr **Pause**

17.00 Uhr **Die Erscheinungsformen der Allerheiligsten Dreifaltigkeit in Niederösterreich**

Walpurga Oppeker | *Historikerin, Tulln, Österreich*

Dreifaltigkeitsdarstellungen in der Südwest-Slowakei

Präsentation eines Buches und etwas mehr...

Dr. habil. PhDr. József Liszka, PhD. | *Vizerektor und Dozent
an der János-Selye-Universität in Komárno, Slowakei*

18.15 Uhr **Abendessen im Bildungshaus St. Hippolyt**

19.30 Uhr **Kulturprogramm**

Anton Stögers Schellack-Sammlung

▶ SAMSTAG, 9. JUNI 2018 | EXKURSION WEINVIERTEL

8.00 Uhr **Busfahrt in das Museumsdorf Niedersulz mit Zwischenstopps
bei einem Rosenkranzweg und Kleindenkmälern**

10.30 Uhr **Begrüßung im Museumsdorf Niedersulz**

11.00 Uhr **Der Schädel unter dem Kreuz**

Konsulent Dr. Thomas Schwierz FamOT | *Facharzt im
Ordensklinikum Linz und Heimatforscher, Österreich*

Ein rumänisch orthodoxes Kreuz in Bonn usw.

Winand Kerkhoff | *Autor und Regisseur, Bonn, Deutschland*

Der Heilige Eustachius – erster Jagdpatron und Nothelfer

Dipl.-Ing. Mag. Dr. Robert Fischer, MA | *Religionswissenschaftler
und Keltologe, Molln, Österreich*

Gründe für die Errichtung eines Kleindenkmals: Bitte und Dank

Mag. Dr. Helmut Schöbitz | *Ethnologe, Wien, Österreich*

Heilige oder Profane? Kreuzweg in Alsóbodok mit symbolischem Felsengrab für János Esterházy

Dr.ⁱⁿ Ilona L. Juhász | *Ethnologin im Ethnologiezentrum Komárno, Slowakei*

13.00 Uhr **Mittagessen im Dorfwirtshaus im Museumsdorf Niedersulz**

14.00 Uhr **Besichtigung des Museumsdorfs**

Handwerksvorführungen und offene Lehmbaustelle

Möglichkeit für einen Besuch der Vinothek in der Kellergasse und des Museumsshops

Möglichkeit der Besichtigung der Sakralsammlung Josef Geissler im Pfarrhof von Niedersulz

18.00 Uhr **Busabfahrt**

Ausklang bei einem Heurigen im Weinviertel

anschließend Rückkehr nach St. Pölten

► SONNTAG 10. JUNI 2018

8.30 Uhr **Möglichkeit einer Kurzbesichtigung des Doms von St. Pölten**

9.15 Uhr **HI. Messe im Dom**

10.30 Uhr **Vorträge im Bildungshaus St. Hippolyt**

**Die spätgotischen Bildstöcke und Sakramentshäuschen
im mährisch-österreichischen Thayatal
an der Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert**

Petr Čehovský | *Assistent am Lehrstuhl für Kunstgeschichte
an der Universität in Olomouc, Tschechische Republik*

Sakrale Kleindenkmäler – öffentliche Kunst der Vergangenheit?

Mag.^a Zuzana Trnková | *Kunsthistorikerin und Kuratorin
der Sammlung der bildenden Kunst im Museum der Region
Vysočina in Pelhřimov, Tschechische Republik*

Artmap – Die Kunstkarte Rüsselsheim

Sam Khayari | *Freischaffender Fotograf, Künstler und Gründer
der Initiative »artmap ram«, Rüsselsheim, Deutschland*

Von »Monumenten« und »aufgerichtet Denckzeichen«

Historische Städtebücher als Quelle für die Kleindenkmalforschung

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anja Grebe | *Professorin für Kulturgeschichte und
Museale Sammlungswissenschaften am Department für Kunst- und
Kulturwissenschaften der Donau-Universität Krems, Österreich*

12.30 Uhr **Verabschiedung**

**Ausblick auf die 24. Internationale Tagung
für Kleindenkmalforschung im Jahr 2020**

13.00 Uhr **Mittagessen im Bildungshaus St. Hippolyt**

anschließend **Heimfahrt**

► INFO

Alle Referate in deutscher Sprache

Organisationsteam:

DI Josef Neuhold | *Leiter des Fachbereichs Klein- und Flurdenkmäler Niederösterreich*

Anton Stöger | *Stv.-Leiter des Fachbereichs Klein- und Flurdenkmäler Niederösterreich*

Mag.^a Ulrike Vitovec | *Geschäftsführerin des Museumsmanagement Niederösterreich*

Mag.^a Doris Buchmann | *Betreuung vor Ort, Museumsmanagement Niederösterreich*

Obfrau Kons.ⁱⁿ Brigitte Heilingbrunner | *Arbeitskreis Kleindenkmalforschung Oberösterreich*

Veranstalter, weitere Informationen und Anmeldung (bis 20. Mai 2018 erbeten):

Museumsmanagement Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10/3
Tel.: 02742 90 666 6124, Fax: 02742 90 666 6119, E-Mail: kleindenkmale@noemuseen.at,
Internet: www.noemuseen.at

Tagungsort, Unterkunft und Verköstigung:

Bildungshaus St. Hippolyt, 3100 St. Pölten, Eybnerstraße 5, Internet: www.hiphaus.at

Tagungsgebühren (inkl. Verköstigung):

€ 280 mit Nächtigung | € 70 ohne Nächtigung | € 40 ohne Nächtigung, ohne Exkursion

Daten für Überweisung:

Bank: RLB NOE-WIEN | Empfänger: Museumsmanagement NÖ GmbH
IBAN: AT46 3200 0000 1187 3122 | SWIFT Code: RNLNAT33
Verwendungszweck: Kleindenkmaltagung 2018

Zimmerreservierung:

Wir ersuchen, im Bildungshaus St. Hippolyt selber das Zimmer auf das Kennwort
»Internationale Kleindenkmaltagung« zu reservieren und alle Details direkt zu deponieren:
Tel.: 02742 352 104, Fax: 02742 313 352, E-Mail: hiphaus@kirche.at, Internet: www.hiphaus.at

Es wird einen Bücherbazar während der Tagung im Bildungshaus St. Hippolyt geben!

▶ ANMELDUNG

23. Internationale Tagung für Kleindenkmalforschung in St. Pölten, 7.-10. Juni 2018

- Ich melde mich zu der Veranstaltung verbindlich an
- Ich nehme an der Eröffnung der Tagung am Donnerstag ab 18.00 Uhr teil
- Ich nehme auch an der Exkursion teil
- Ich werde im Hippolythaus nächtigen Ich brauche kein Quartier
- Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten auf der TeilnehmerInnenliste aufscheinen

Nachname/Vorname:

Straße:

Land/PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail Adresse:

Datum: Unterschrift:

St. Pölten

- 1** Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstraße 5
- 2** Diözesanmuseum
Dom zu St. Pölten
Augustiner-Chorherrenstift
Domplatz 1
- 3** Treffpunkt Stadtrundgang
Rathausplatz 1
- 4** Stadtmuseum St. Pölten
Prandtauerstraße 2
- 5** Landhaus St. Pölten
Landhausplatz 1
- 6** Museum Niederösterreich
Kulturbezirk 5



Das Bildungshaus St. Hippolyt ist 5-10 Gehminuten vom Hauptbahnhof St. Pölten entfernt. Wir empfehlen für die Anreise per Auto, Fahrgemeinschaften zu bilden. Für Hausgäste hat das Bildungshaus St. Hippolyt eine hauseigene Tiefgarage, eine Ausfahrt kostet unabhängig von der Parkdauer € 1,50.

Impressum: Herausgeber: Kultur.Region.Niederösterreich GmbH | 3452 Atzenbrugg | Schlossplatz 1 | FN 179146 a | LG St. Pölten
 Produktion: Museumsmanagement Niederösterreich GmbH | 3452 Atzenbrugg | Schlossplatz 1 | FN 408383 p | LG St. Pölten
 Coverbild: © awfoto/stock.adobe.com | grafische Gestaltung und Satz: Gerald Mimler | Druck: Eigenvervielfältigung
 © Kultur.Region.Niederösterreich GmbH, Atzenbrugg 2018 | Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten